



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Informationstechnologie (IT) durchdringt immer mehr Bereiche unseres täglichen Lebens. Bei der Arbeit am DESY ist dies in weitaus höherem Maße als im normalen Alltag der Fall. Denn ohne die vorhandene IT-Infrastruktur wäre der DESY-Betrieb angefangen von der elektronischen Datenverarbeitung in der Verwaltung über den Betrieb von HERA bis hin zur Auswertung der anfallenden Daten in den Experimenten nicht vorstellbar.

Dabei zeigt sich — wie in der gesamten IT-Branche — auch am DESY, dass der IT-Bereich nicht etwa statischer Natur ist, sondern vielmehr einem rasanten, permanenten Wandel unterliegt. Darauf wollen wir — diejenigen, die IT-Dienste für DESY zentral bereit stellen — mit diesem Newsletter reagieren. So möchten wir Ihnen einerseits Einblicke in aktuelle Entwicklungen beim DESY zugänglich machen. Andererseits wollen wir Ihnen aber auch einfach praktische Tipps geben.

Zielgruppe

Die Zielgruppe dieses Newsletters sind dabei nicht so sehr Personen, die — wie etwa Linux- oder Windows-Gruppenadministratoren — ohnehin in engem Bezug zur IT stehen. Vielmehr sollen Sie als (End-) Anwender von IT-Systemen über für Sie relevante Themen informiert werden; egal in welchem Bereich, welcher Gruppe oder welchem Experiment Sie arbeiten. Wegen der internationalen Ausrichtung von DESY gibt es sowohl eine englische als auch eine deutsche Ausgabe.

Bezug und Erscheinen

Neben der Verteilung des Newsletters in Papierform an diversen Stellen können Sie ihn über das Web unter www.desy.de/usg/it-news in elektronischer Form beziehen. Abhängig von der Vielfalt an Beiträgen wird der Newsletter alle ein bis zwei Monaten erscheinen.

Resonanz

Dieser Newsletter lebt auch von Ihrer Resonanz. Für konstruktive Kritik, Anmerkungen zu Artikeln und Anregungen sind wir dankbar. Aber auch eigene Beiträge von allgemeinem Interesse von Ihrer Seite sind willkommen. Sie erreichen uns per Email unter itnewsred@desy.de!

Martin Gloris, IT / Benutzerservice
 www.desy.de/usg/it-news

Die Zukunft von Windows am DESY

(mg) Das Betriebssystem Windows NT 4 (WinNT) wird zur Zeit auf etwa 2000 Rechnern bei uns eingesetzt. Damit ist es neben UNIX eine der beiden strategischen Betriebssystem-Plattformen DESYs. Mittlerweile ist WinNT allerdings in die Tage gekommen und wird vom Hersteller Microsoft nicht mehr unterstützt. Dies führt dazu, dass es beispielsweise nicht ohne weiteres möglich ist, moderne Peripheriegeräte wie Digitalkameras oder Scanner an einem Rechner mit diesem Betriebssystem einzusetzen.



Windows 2000 oder Windows XP?

Aus diesen Gründen gab es bereits seit längerem Überlegungen, wie es mit Windows beim DESY weiter gehen soll. Zwei Alternativen standen prinzipiell zur Wahl: Windows 2000 (Win2000/W2K), der direkte Nachfolger von NT — oder Windows XP (WinXP/WXP), seinerseits die Weiterentwicklung von Win2000. Nun steht die Richtung fest: WinXP löst WinNT auf den sogenannten Clients — den Rechnern, mit denen wir arbeiten — ab.

Für Win2000 sprach vor allem dessen größere Ausgereiftheit. Ausschlaggebend für die Entscheidung zugunsten von WinXP war aber zum einen, dass WinXP gegenüber Win2000 von heute aus gesehen die längere Supportphase hat. Dazu kam die Überlegung, nicht doppelten Aufwand durch Schulung und Support erst von Win2000 und dann noch einmal von WinXP haben zu wollen.

Insofern soll Win2000 nur dann beim DESY zum Einsatz kommen, wenn zwingende Gründe dafür sprechen. Ein solcher Grund wäre beispielsweise der, dass Software noch nicht unter WinXP läuft.

Einsatz von Windows XP

WinXP wird erst einmal hauptsächlich auf Notebooks eingesetzt werden. Denn obwohl für Notebook-Benutzer noch die zentrale Software-Bereitstellung per NetInstall fehlt, so ist zur Zeit die bessere Unterstützung ihrer Arbeit durch das Betriebssystem WinXP wichtiger. Sobald die zentrale Software-Bereitstellung realisiert ist, wird die allgemeine Freigabe auch auf Desktop-PCs erfolgen. Da die dafür notwendigen Untersuchungen und Tests erfahrungsgemäß einige Monate beanspruchen, wird dann auch ein größerer Reifegrad von WinXP erreicht sein.

Das €Zeichen

(mg) Spätestens mit diesem Jahr hat der Euro Einzug gehalten. Auf WindowsNT-PCs erhalten Sie das €Symbol in Microsoft-Office 97 und 2000 durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ‚Alt Gr‘ und ‚E‘.



Vorsicht ist beim Einsatz des €Zeichens in Unix-/Linux-Umgebungen sowie in Emails angeraten: Wenn Sie sicher gehen wollen, dass Ihre Dokumente und Nachrichten ohne Probleme austauschbar sind, sollten Sie statt dem €Symbol einfach das Wort ‚Euro‘ verwenden.

 www.microsoft.com/germany/themen/euro

IT-HelpDesk

(mg) Zur Zeit laufen in der Gruppe IT Vorbereitungen für ein Projekt, das sich mit der Verbesserung der Unterstützung von Benutzern bei Problemen im IT-Umfeld befassen wird. Dafür gibt es bereits heute als zentrale Anlaufstelle — hauptsächlich für Endanwender — das UCO (siehe auch Rubrik „Schon gewusst?“).



Um die angestrebte Verbesserung zu erreichen, werden zunächst die bestehenden internen und externen Informationskanäle analysiert. Außerdem werden Interviews mit repräsentativen Benutzern geführt, um die Anforderungen der Benutzer an einen IT-HelpDesk aufzunehmen.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Björn Schulz (☎ 2315, ✉ bjoern.schulz@desy.de).

 www.desy.de/it/helpdesk

Drahtloser Zugang zum DESY-Netz

(mg) Derzeit finden erste Arbeiten statt, IT-Ressourcen wie das Internet oder Drucker auch drahtlos benutzen zu können. Hintergrund zur Einrichtung der „Wireless Local Area Networks“ (WLANs) ist die Überlegung, zum Beispiel bei Konferenzen mit den dabei häufig eingesetzten Notebooks nicht mehr darauf angewiesen zu sein, eine feste und damit unflexible Netzverbindung haben zu müssen — sofern diese überhaupt an der Stelle installiert ist.



Deshalb werden an solchen Punkten bei DESY Funkstationen, sogenannte „Access Points“ (Zugangspunkte), an das drahtgebundene Netzwerk angeschlossen. In einem Umkreis von etwa zehn bis 20 Metern ist es dann möglich, mit einer Funknetz Karte einen drahtlosen Zugang zum Datennetzwerk herzustellen. Die auftretende Strahlung liegt dabei bei einem Zehntel der eines handelsüblichen Handys.

Die effektiv zur Verfügung stehende Bandbreite liegt bei 6-7 MBit/s, muss jedoch zwischen allen einen Zugangspunkt benutzenden Rechnern ‚geteilt‘ werden. Damit ist die Bandbreite zwar deutlich geringer als beim drahtgebundenen Netz (typischerweise 100 MBit/s), aber der Reiz liegt eben in der Mobilität.

Zunächst werden die öffentlichen Seminarräume, beginnend mit dem DESY-Hörsaal inklusive Foyer sowie den Sitzungsräumen in Gebäude 1b, mit Zugangspunkten ausgestattet. Später kommen dann sukzessiv weitere Bereiche wie die Kantine inklusive Cafeteria, die Seminarräume 1 und 2, die Videokonferenzräume sowie die Seminarräume in 30b hinzu.

DESY-Besucher sind dementsprechend dort nicht mehr auf Netzwerkdosen angewiesen, sondern benötigen künftig für ihre Notebooks nur noch die oben erwähnten Funknetz Karten. Damit können Sie dann auf Ressourcen bei DESY oder ihren Heimatinstitutionen zugreifen. Eine begrenzte Anzahl solcher Karten steht interessierten Benutzern über das UCO ab 1. März leihweise zur Verfügung.

Der reguläre Produktionsbetrieb soll am 1. April beginnen. Bis dahin sind die vorhandenen Installationen bereits nutzbar, wobei eventuelle Änderungen in der Konfiguration noch möglich sind.

 www.desy.de/ng/wlan

Hilfe bei IT-Problemen

Bei Problemen aus dem IT-Bereich steht grundsätzlich das User Consulting Office (UCO) als zentraler Ansprechpartner für Sie zur Verfügung. Probleme oder Fragen können dem UCO entweder per Email unter uco@desy.de oder telefonisch zwischen 7 und 20 Uhr unter 5005 gemeldet werden. Persönlich erreichen Sie UCO-Mitarbeiter zu den auf der Webseite angegebenen Zeiten. Die Problembearbeitung erfolgt während der normalen Arbeitszeiten.

 www.desy.de/uco

Software

Listen zentral bei DESY verfügbarer Software finden Sie im Web unter:

WindowsNT: www.desy.de/asg/wnt.html

Unix: www.desy.de/asg/sw.html

Öffentliche Rechner

X-Terminals, Linux- und WindowsNT-PCs mit Scannern, Schwarz/Weiß- und Farbdruckern sowie Plotter stehen zur allgemeinen Verfügung im Rechenzentrum (Gebäude 2b). Ebenfalls vorhanden sind Notebook-Anschlüsse.

Schon gewusst?